

Aufgabenbeschreibungen

	14.12.2009
Aufgabengruppe - Skala	Satzlückentest Verfahrensbeschreibung zu den Versionen Stzl5gf10.08.05 (A+B) und Stzlgf01.08.08. (C+D) Stzlggf01.08.08 (A+B)
Aufgabenbeschreibung	Die Aufgabe besteht darin, dass in einer offiziellen Rede vor einem bestimmten Publikum diverse Worte ausgelassen sind. Die Bewerber sollen diese Satzlücken frei ersetzen und dabei Ergänzungen vornehmen, die dem Gedankenfluss der Rede, der Zuhörerschaft und der Redesituation entsprechen. Bei der Version für Abiturienten handelt es sich um die Rede eines Bundespräsidenten mit politischem Gehalt, bei der für die Bewerber mit überwiegend mittlerem Schulabschluss um die eines Schulleiters auf einer Schulabschlussfeier.
Interpretation	Teilnote zu sprachlichem Verständnis und Ausdruck (sVA)
psychologischer Gehalt	Die Aufgabenstellung spricht sowohl den Wortschatz und das lexikalische Gedächtnis als auch das Verständnis der mentalen Weltmodelle an, wie sie für Schüler in der lebensgeschichtlichen Situation des Übergangs von der Schule in den Beruf bedeutsam sind. Die ungebundenen Antworten indizieren zudem die Differenziertheit des semantischen Gedächtnisbesitzes und die Treffsicherheit der mentalen Reproduktion von Rede- und Situationsgehalt. In diesem Sinne verweist der Test auf einen großen Teil der Befähigungen, die auch in einem freien Aufsatz zum Ausdruck kommen. Der Test lädt erwartungsgemäß hoch auf dem Sprachfaktor
Zeitdauer	8 Minuten Bearbeitungszeit, ca. 3 Minuten Anweisung und ca. 8 Min. Ankreuzen
Ergebnisrohwert	Summe der Wertpunkte der aufgeschriebenen Antwortbegriffe. Als Treffer gelten die Originalworte, Synonyme und deren einfache orthographische Fehlerversionen.
Abschreibeschutz	2 Parallelformen
Anweisung an die Testteilnehmer	„Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Redetext, in dem einige Worte ausgelassen sind. Diese Worte sollen Sie ergänzen. Versuchen Sie zuerst, den Sinn des jeweiligen Redeabschnitts zu verstehen. Dann tragen Sie bitte in die Lücken die passenden Worte so ein, dass sich eine Aussage ergibt, die dem Redeanlass, dem Publikum und der Mitteilungabsicht des Redners angemessen ist. Auch muss das eingefügte Wort grammatikalisch und von der Rechtschreibung her stimmen. Es handelt sich bei dem Redetext (z.B.) um den Auszug aus der Festrede eines Schulleiters im Rahmen einer Schulabschlussfeier. Beispiel: Liebe Schülerinnen und (.....)1 ! „..... Schreiben Sie bitte das passende Wort in die entsprechende Zeile auf dem Antwortbogen. Versuchen Sie in den nächsten 8 Minuten so viel wie möglich passende Worte zu finden und in gut leserlicher Schrift auf dem Antwortbogen einzutragen. Dann schließen Sie die Hefte mit dem Text und machen Ihre Antworten für den Computer lesbar, d.h. Sie kreuzen in der daneben stehenden Buchstabenleiste alle Buchstaben an, die im jeweiligen Lösungswort vorkommen. Die Reihenfolge der Buchstaben oder auch ein mehrfaches Auftreten im Lösungswort ist dabei natürlich unerheblich. Umlaute (z.B. "ö") werden wie die zugrunde liegenden Vokale (z.B. "o") angekreuzt. Für das Ankreuzen haben Sie genügend Zeit.“ Schüler
Prognosegüte und Gewichtung	Der Test korreliert mit den Abschlussprüfungen auf der mittleren Verwaltungsebene mit 0,13, im gehobenen Dienst mit 0,11 und hat die entsprechenden Gewichte. Die Retestrelabilität beträgt 0,668 (N=411).
andere Versionen	Die verschiedenen Versionen werden im regelmäßigen Wechsel eingesetzt, um ein Bekanntwerden im Bewerberfeld zu vermeiden. Im Vergleich zum Satzlückentest für Bewerber zum gehobenen Dienst ist in der Version für den mittleren der erforderliche Wortschatz geringer und erfordert weniger Allgemeinwissen